

Newsletter der Medienberatung Niedersachsen (Dezember 2014)

Inhalte

- ▶ Thema im Fokus: Niedersächsische Schulmedientage 2014 1
- ▶ Publikationen der Medienberatung 1
- ▶ Medienpädagogische Berater stellen sich vor 2
- ▶ Ein Medienpädagogischer Berater berichtet über seinen Unterricht 3
- ▶ Aktuelle Fortbildungen 4
- ▶ Rückblick auf vergangene Veranstaltungen 5
- ▶ Ideen für Unterricht und Schule..... 6

Thema im Fokus: Niedersächsische Schulmedientage 2014



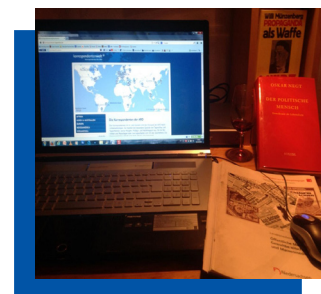
Fünf von sechs Niedersächsischen Schulmedientagen, die vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Kooperation mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM), dem Verein n-21, den kommunalen Medienzentren in Niedersachsen und regionalen Kooperationspartnern durchgeführt werden, haben bereits erfolgreich stattgefunden.

Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie noch an dem Schulmedientag in Wolfsburg am 2.12.2014 teil. Es erwarten Sie interessante Vorträge sowie den praxisorientierte Workshops, die sich dem Lernen mit und über Medien und der Vermittlung von kreativen Anregungen für die Gestaltung von Unterricht und Schulleben widmen. Eine Anmeldung ist über die Internetseite möglich.

» www.schulmedientage.de

Publikationen der Medienberatung

Die Broschüre „Zur Konstruktion von Realität in den Nachrichtenmedien – Ein Beitrag der Medienbildung zur politischen Bildung (Texte zur Medienbildung Heft 7) von Wolf-Rüdiger Wagner stellt Anregungen bereit, die es ermöglichen, Medienwirklichkeit zu entschlüsseln und Wirklichkeitsangebote und -konstruktionen vergleichen zu lernen. Der pädagogische Kern dabei ist, dass Medienkompetenz nicht zuletzt auch auf Strukturwissen über Medien aufbaut. Unterrichtsskizzen und -materialien zu den Themen „Anforderungen an Nachrichtensendungen“, „Nachrichtenswert eines Ereignisses“ und „Informationswert von Bildern“ erschließen das Themenfeld. Auf dem Portal Medienbildung steht Ihnen die Publikation unter der Rubrik **Service** zum Download bereit.



» www.medienbildung.nibis.de

Medienpädagogische Berater stellen sich vor

Clemens Lange (clange@nibis.de)

Seit 2007 bin ich Lehrer an der Oberschule Nordkehdingen in Freiburg/Elbe. Im August 2013 kam die Abordnung mit der Hälfte meiner Stunden als Medienpädagogischer Berater für den Landkreis Cuxhaven dazu. Dort bin ich Ansprechpartner für alle Kolleginnen und Kollegen an Schulen des Landkreises und der Stadt Cuxhaven, sowie für außerschulische Einrichtungen.



Meine Arbeitsschwerpunkte im Überblick:

- ▶ Medienkonzeptentwicklung
 - Schulische Medienbildungskonzepte
- ▶ Unterrichtsentwicklung mit Medien
 - IT-Ausstattung (Netzwerk, Server, Rechner, Whiteboard, ...)
- ▶ Mediensozialisation
 - Social Media, Web 2.0

Matthias Lübbers (luebbers@nibis.de)

Ich bin Lehrer am Ratsgymnasium Peine und arbeite seit August 2013 mit einem Teil meiner Stunden als Medienpädagogischer Berater im Kreismedienzentrum Hildesheim. Dort bin ich Ansprechpartner für alle Kolleginnen und Kollegen an Schulen des Landkreises Hildesheim sowie für außerschulische Vereine und Institutionen.

Als Referent des Medienzentrums Hildesheim biete ich regionale bzw. schulinterne Fortbildungen zum Thema „Einsatz von Tablets im Unterricht“, „Urheberrecht und Datenschutz in der Schule“ und „Arbeit an interaktiven Boards“ an.

Meine Arbeitsschwerpunkte im Überblick:

- ▶ Unterrichtsentwicklung mit Medien
 - Mobiles Lernen (Notebookklassen, Tablet, Smartphones im Unterricht)
 - IT-Ausstattung (Netzwerk, Server, Rechner, Whiteboard, ...)
 - Urheberrecht und Datenschutz in Schulen
- ▶ Mediensozialisation, Medienethik
 - Social Media, Web 2.0
- ▶ Informations- und Kommunikationstechnologien
 - MIK - Medien- und Informationskompetenz
 - Blogs, Wordpress



Eine Übersicht aller Medienpädagogischen Beraterinnen und Berater in Niedersachsen sowie ausführliche Informationen über die jeweiligen Tätigkeitsbereiche erhalten Sie unter:

» www.medienberatung.nibis.de

Ein Medienpädagogischer Berater berichtet über seinen Unterricht

Wordpress – eine Möglichkeit für den Deutschunterricht

Ich sitze am Vorabend der nächsten Deutschstunde vor meinem Rechner und studiere die Hausaufgabenergebnisse der Schülerinnen und Schüler für den nächsten Tag. Dabei stelle ich fest, dass vielen überhaupt nicht klar ist, wie man eine allgemeine Einleitung zu einer textgebundenen Erörterung schreibt. Aus den mir vorliegenden Texten stelle ich per Copy&Paste ein Arbeitsblatt zusammen. Ein Beispiel für eine gelungene Einleitung finde ich auch. Daran sollen die Schülerinnen und Schüler auf dem Arbeitsblatt zunächst gemeinsam geeignete Kriterien entwickeln, bevor sie im Anschluss ihre eigenen Texte online überprüfen und überarbeiten. Jetzt bekommt jeder aus der Lerngruppe drei Paten, die bis zur nächsten Stunde die Aufgabe haben, die ihnen zugewiesenen Texte online nach den im Unterricht erarbeiteten Kriterien zu bewerten. Auf diese Weise erhält jedes Lerngruppenmitglied drei ausführliche Feedbacks zu seinem Text – nach einer Weile ganz ohne meine Mitarbeit.

Wie wird das alles möglich? Ich arbeite mit meinen Schülerinnen und Schülern seit mehreren Jahren mit der Blogsoftware **Wordpress**. Dabei darf natürlich der Datenschutz nicht zu kurz kommen. Mittlerweile liegen die Inhalte mehr und mehr auf einem von außen zugänglichen Server in der Schule. Zusätzlich ist alles nur nach vorherigem Login sichtbar und die Schülerinnen und Schüler schreiben unter einem Pseudonym.



Ich war es irgendwann leid, dass ich in der Stunde selbst während des Schülervortrags sofort nur vom reinen Hören die Qualität eines aus dem Hausaufgabenheft abgelesenen Textes beurteilen zu müssen. Ich war es leid, erst während der Stunde zu bemerken, woran es in der momentanen Situation fachlich hapert und die didaktischen Konsequenzen dann spontan zu ziehen. Und ich war es leid, dass gerade vor Klausuren immer nur ein Teil der Arbeitsergebnisse besprochen werden konnte oder auf recht zeitaufwendige Methoden wie die Lesekonferenz ausgewichen werden musste.

Ganz nebenbei entsteht im Laufe eines Schulhalbjahres für jedes Lerngruppenmitglied ein Portfolio mit Artikeln, Hausaufgaben und Stundenprotokollen, die es selbst verfasst hat. Diese kleinen Portfolios sind per Klick zugänglich und nützen insbesondere den Schülerinnen und Schülern, die sich im Unterricht eher zurückhalten,

weil ich die „sonstigen Leistungen“ nicht ausschließlich auf Basis der Mitarbeit im Unterricht bewerten muss.

Unbedingte Voraussetzung für die Arbeit mit Wordpress sind jedoch Vereinbarungen mit der Lerngruppe, z.B. dass es jedem nach wie vor offen steht, Hausaufgaben auch auf Papier abgeben zu dürfen. Bloginhalte beziehe ich grundsätzlich nie negativ in die Bewertung der sonstigen Leistungen ein, sondern stets ausgleichend für z.B. ein stilleres Gemüt oder prekäre schriftliche Ergebnisse. Die Schülerinnen und Schüler haben mittlerweile ein sehr feines Gespür dafür, dass sich natürlich auch umfassendere Kontrollmöglichkeiten durch die im Blog geschaffene Transparenz für die Lehrkraft ergeben: „Im Blog gebe ich mir immer besonders viel Mühe, weil das ja alle aus dem Kurs sehen können - das ist stressiger als im Heft, Herr Riecken!“

Maik Riecken, Deutsch- und Chemielehrer am Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg und
Medienpädagogischer Berater des NLQ
Kontakt: riecken@nibis.de



WORDPRESS

Aktuelle Fortbildungen

Bei den nachfolgend aufgeführten Fortbildungen handelt es sich um praxisorientierte Fortbildungen unserer Medienpädagogischen Beraterinnen und Berater. Möchten Sie bereits einen Einblick aller Fortbildungen, die in den nächsten Monaten stattfinden, so besuchen Sie unser Portal Medienbildung.

» www.medienbildung.nibis.de

Fortbildungen im Dezember 2014

- » Deutschunterricht – Filmanalyse - Die praktische und schülerorientierte Arbeit mit dem Niedersächsischen Filmkanon in Fredenbeck (2.12.2014)
- » Datenschutz und Nutzungsrecht in Schulen in Dannenberg (2.12.2014)
- » Praktischer Einsatz von Dokumentenkameras im Unterricht in Vechta (2.12.2014)
- » Einführung in den Raspberry Pi zur Nutzung im Unterricht in Syke (2.12.2014)
- » Mobiles Lernen mit neuen digitalen Medien (Tablet Computer im Kunstunterricht - mit Arbeiten von Imi Knoebel) in Wolfsburg (2.12./3.12.2014)
- » Datenschutz in Schulen in Rotenburg (Wümme) (3.12.2014)
- » Einführung in den Raspberry Pi - Inbetriebnahme und Betriebssystem in Syke (3.12.2014)
- » ClassFlow - das „all-in-one“ Lehr- & Unterrichts-Werkzeug für die Bereitstellung von interaktiven Multimediainhalten in Rosche (4.12.2014)
- » Datenschutz in Schulen in Nienburg (4.12.2014)
- » Fachdidaktischer Arbeitskreis „Medien im Biologieunterricht“ in Hannover (4.12.2014)
- » Digitale Unterrichtsmaterialien einfach gestalten mit dem Autorensystem Mastertool in Uelzen (9.12.2014)
- » Tagung der AG „Grundschule“ in Hildesheim (10.12.2014)
- » Klanggeschichten, Hörspiele und Podcasts im Unterricht in Vechta (11.12.2014)
- » ActivInspire - Anfängerkurs- Arbeiten mit dem interaktiven Whiteboard - Modul1 in Soltau (11.12.2014)
- » Netzwerkgruppe Medienentwicklungsplanung Grundschulen Vechta - 2. Treffen in Vechta (11.12.2014)
- » Datenschutz in Schulen - Teil 4 (Praxis) in Braunschweig (15.12.2014)

Ausblick auf Fortbildungen im Januar 2015

- » Filmisches Erzählen in Hameln (13.1.2015)
- » Digitale Medien als Lernprodukte des Biologieunterrichts, Teil I in Vechta (15.1.2015)
- » Praxisseminar: Herstellung von Stop-Motion-Filmen in Vechta (21.1.2015)
- » Datenschutz in Schulen (Modul1) in Soltau (23.1.2015)
- » Jugendmedienschutz - Eine Herausforderung für Schulen in Vechta (27.1.2015)
- » Medientreff -Januar- (Medienkompetenz kollegial ausgetauscht) in Uelzen (27.1.2015)
- » Filmprojekt (1) - Entwickeln einer Filmidee: Kreativ-Techniken, Logline, Storyboard, Drehbuch und Drehplan im Unterricht der Fächer Deutsch, Kunst, Fremdsprachen, Politik, Werte-Normen, Religion, Seminarfach und Geschichte in Seevetal (29.1.2015)

Rückblick auf vergangene Projekte/Veranstaltungen

n-report regional - Landesprojekt zum Journalistischen Arbeiten in der Schule

Das diesjährige Landesprojekt zum Journalistischen Arbeiten in der Schule (Projektleiter: Hans-Jakob Erchinger, NLQ) läuft sehr erfolgreich. 12 Projektschulen aus allen Teilen Niedersachsens sind dabei. Vier Tagungen haben für die Teilnehmer am Projekt **n-report regional** bisher stattgefunden:

Videojournalismus in Steinhude (Referent: Bernd Wolter), **Fotojournalismus** in Oldenburg (Referent: Michael Löwa, in Kooperation mit der Fa. CEWE-Fotocolor), **Online-Journalismus** in Hannover (Referent: Tom Rutheman, in Kooperation mit der Pressestelle des Rathauses der Landeshauptstadt Hannover), **Print-Journalismus** in Hannover (Referentin: Maren Preiß aus Hamburg). Am 11. und 12.3.2015 findet die letzte Tagung zum **Radio-Journalismus** in Kooperation mit dem VfL Wolfsburg statt (Referenten: Natalie Deseke (Schulinternetradio, n-21) und Prof. Marcus Bölz). Am 24.6.2015 ist die Abschlussveranstaltung mit der Vergabe des **n-report-Preises** in den Kategorien (Video, Foto, Schreiben und Radio) geplant. Alle Tagungsberichte und Ergebnisbeispiele sind zu finden unter:



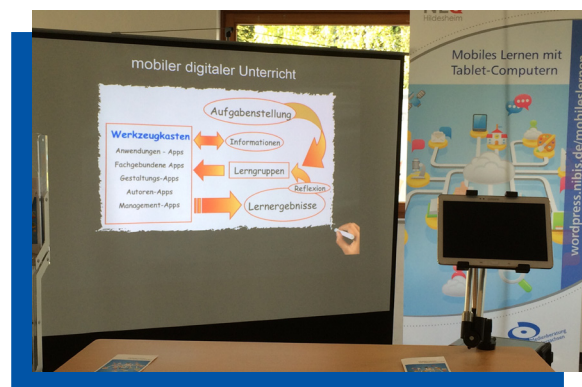
» www.n-report.de

Schulmedientage in Göttingen, Oldenburg, Celle, Verden und Hannover

Fünf von sechs Schulmedientagen haben bereits stattgefunden. Rund 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an praxisorientierten Workshops u.a. zu den Themen Medien und Inklusion, Tablet-Computer im Unterricht, Merlin, Datensicherheit, Soziale Netzwerke, Computerspiele und Medienbildung im Fachunterricht teil.

Den Rückmeldungen zufolge haben die Schulmedientage den Teilnehmenden einen vielfältigen und spannenden Einblick in die Möglichkeiten, Medien im Unterricht einzusetzen gewährt und sie konnten praktische Erfahrungen im Umgang mit Medien sammeln.

Das weitreichende Themengebiet „Medienbildung“ wurde bei allen Schulmedientagen rundum beleuchtet. So gab es eine vielfältige Auswahl an Workshops. Wobei einige den Schwerpunkt hatten die vielen Chancen durch den Einsatz von Medien im Unterricht darzustellen. Andere sind vertieft auf die Gefahren, die der Einsatz von Medien mit sich bringt bzw. bringen kann, eingegangen. Unumstritten ist, dass Gefahren minimiert werden können, wenn Kinder kompetent mit den Medien umgehen können. Der Bildungsauftrag liegt demnach in der Erlangung von Medienkompetenz, welches auch das Motto der diesjährigen Schulmedientage war. Es bedarf hierbei nach Baacke nicht nur der Vermittlung von Kenntnissen (Medienkunde) und Fertigkeiten (Mediennutzung) über und mit Medien, sondern auch die kritische Reflexion (Medienkritik) muss thematisiert und die Chance auf kreative Nutzung der Medien (Mediengestaltung) sollte ermöglicht werden. Mit den Schulmedientagen wurde wieder ein wesentlicher Schritt in diese Richtung getan. Weitere Informationen zu den Schulmedientagen und den Vorträgen finden Sie unter:



» www.schulmedientage.de

Ideen für Schule und Unterricht



Medienprojekte und politische Bildung mit Politik zum Anfassen e.V.

Ein Film über Todesmärsche, Zwangsehe, Einbürgerung – das können Schüler nicht? Aber klar! Einen Auschwitz-Überlebenden mit der Kamera befragen, ein Planspiel dokumentieren, ein Magazin produzieren, eine kommunalpolitische Internetseite redaktionell betreuen, Passanten für eine Familienkonferenz interviewen – zu all dem befähigen wir Schülerinnen und Schüler in unseren Projekten.

Seit 2006 macht Politik zum Anfassen mit politischer Bildung und Medien Lust auf Demokratie und beteiligt junge Menschen an Entscheidungen in der Politik. Und das schulformübergreifend: Ob Planspiele mit Förder-
schülern, in denen die Schüler begeistert mit altgedienten Politikern über Anliegen vor der eigenen Haustür diskutieren. Oder mit einer Oberstufe,

die am Wochenende um Mitternacht in der City Erstwähler vor der Wahl befragen.

Aber warum Medien? Die Begeisterung für (neue) Medien ist bei den Schülerinnen und Schülern so stark, dass sie motiviert sind, sich in jedes Thema intensiv einzuarbeiten, wenn am Ende ein Film dabei heraus kommen soll: Erst verstehen, dann drehen!

» www.politikzumanfassen.de

Dieser Newsletter ist ein Service der Medienberatung Niedersachsen des NLQ. Er richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer und Studienseminare in Niedersachsen und an alle, die Interesse haben über Themen der Medienbildung informiert zu werden. Der Newsletter wird ausschließlich an Schulen und Studienseminare des Niedersächsischen Bildungsservers versendet und an alle, die den Newsletter abonniert haben.

Impressum:

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Zentrum für Informationstechnologien und Medienbildung, Richthofenstr. 29, 31137 Hildesheim

Redaktion: Danisca Mahjoub

Internet: www.medienbildung.nibis.de